



Mit Wasserskiern oder Wakeboard sollen sich Besucher beim Angebot »Sport und Fun auf dem Main« vergnügen. Das Miltenberger Brauhaus Faust engagiert sich jetzt auch als Tourismusveranstalter und startet mit gleich sechs Freizeit-Erlebnis-Paketen, die pauschal bei der Brauerei gebucht werden können.

Fotos: privat

Faust füllt touristisches Vakuum

Miltenberger Brauhaus packt Freizeit-Erlebnis-Pakete – Erklärtes Ziel: Das Beste aus der Region bündeln

Miltenberg. Über 30 Organisationen gibt es am Untermain, die sich die »Förderung des Fremdenverkehrs« auf die Fahnen geschrieben haben. Ausgerechnet ein Branchenfremder, die Miltenberger Brauerei Faust, zeigt jetzt den Profi-Touristikern, wie man das organisiert, was Hoteliers und Gastronomen schon lange fordern: **Erlebnistage in der Region, die das Beste aus der Region bündeln.**

Zu »Paketen« wird da geschnürt, was Spessart und Odenwald an Landschaft, Sehenswürdigkeiten, Freizeitangeboten und natürlich kulinarischen Genüssen zu bieten haben. Das Ganze wird in verschiedenen Arrangements zu buchen sein, bestens organisiert für einen »unvergesslichen Erlebnistag«.

Vor großem Publikum hat das Brauhaus Faust am Dienstag in Miltenberg seine neuen »Freizeitangebote« präsentiert und dafür viel Beifall geerntet. Ein »rundes Angebot«, freute sich Bürgerstadts Vorzeige-Winzer Paul Fürst.

»Das Vakuum gesehen«

Evi Bachmann, Vorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbands im Kreis Miltenberg, verband ihr Lob für die Initiative mit einer Ohrfeige für die örtlichen Touristikbüros: »Das haben wir den Touristikern seit Jahren gepredigt – die Angebote müssen zusammengeführt werden. Es wäre schön gewesen, wenn wir so etwas von unseren teuer bezahlten Leuten bekommen hätten.«

»Wir haben das Vakuum gesehen und einfach mal was gemacht«, sagte Johannes Faust zum Engagement in einem Bereich, der nicht gerade zum »Kerngeschäft« seiner Firma zählt. Doch mit vielen tausend Besuchern bei mehr als 300 Führungen war die Brauerei im Schwarzviertel voriges Jahr eines der wichtigsten touristischen Ziele in Miltenberg.



Wirtshaus-Auslage des Faust-Bräustübles in Miltenberg.

Das dabei erworbene Know-how und die Begeisterung der Besucher hatten Lust auf mehr gemacht. Ein bestehendes »Kombi-Angebot« aus Brauerei-Führung und Festschmaus im »ältesten Gasthaus Deutschlands«, dem »Riesenkeller«, müsste sich doch mit Sport, Spaß und Kultur zu einem »unvergesslichen Erlebnistag« ausbauen lassen, so der Ansatz.

Jetzt stehen sechs durchorganisierte Touren mit meist tagesfüllendem Programm, zugeschnitten auf unterschiedliche Zielgruppen: Das Angebot »Natur und Kultur auf dem Engelberg« verbindet eine Planwagenfahrt und den Spaziergang zum Kloster Engelberg mit einem Abendessen in einem Miltenberger Biergarten und kann »seniorengerecht« gebucht werden. Der Tag »Sport und Fun

auf dem Wasser« bescherte Johannes Faust beim Ausprobieren einen »unvergesslichen Muskelkater« und kombiniert Genießen mit sportlicher Aktivität auf Wasserskiern, Wakeboard, Bananaboot und Schlauchreifen.

Partner gesucht

Dazu hat sich Faust Partner gesucht: Die Wassersportgemeinschaft Kleinheubach beispielsweise stellt Führer und Kanus für die Paddeltour auf dem Main, ein Kutscher spannt seine schweren Rösser vor den großen Planwagen und der Klettergarten »Abenteuerwald« bei Würzburg lockt mit Schwindel erregenden Erlebnissen in den Baumwipfeln.

Aus diesen Einzelementen schnürt die Brauerei ihre Rundum-Angebote mit

dem verheißungsvollen Slogan »So ein Tag«. An die Transfers ist ebenso gedacht wie an Menüvorschläge, die Weinprobe auf dem Weg zum Engelberg ist organisiert, der Stadtführer wartet am verabredeten Treffpunkt... Vermarktet werden die Touren übers Internet, wo sich auch die Links für Übernachtungsmöglichkeiten befinden.

Dass sich im Wettbewerb der Regionen mit solchen Pauschalangeboten punkten lässt, ist keine neue Erkenntnis. Für den unternehmerischen Mut, diese Freizeitangebote auf die Beine zu stellen, erntete Johannes und Cornelius Faust aber einhelligen Beifall. »Gäste müssen betreut und animiert werden«, betonte Miltenbergs Bürgermeister Joachim Bieber. Dazu brauche es spitz auf einzelne Zielgruppen zugeschnittene Angebote und ein aktives Marketing.

Anlass zum Handeln gibt es genug, denn seit dem Jahr 2000 gehen die Übernachtungszahlen in der Region Spessart-Main-Odenwald zurück. Was im vergangenen Jahr die Politik ermuntert hat, ihre Anstrengungen zu verstärken, die »zerissenen Strukturen« in Spessart und Odenwald zusammenzuführen.

Die Brauerei Faust hat dabei noch ein paar Ideen im Köcher, die über die Stadt Miltenberg und den Landkreis hinausführen. In Planung ist eine dreitägige Tour »Auf den Spuren der Spessart- räuber«, die von Miltenberg über den Eselsweg zum Hundsrückhof und dann weiter zum Wasserschloss Mespelbrunn führt.

Dass zum eingestandenen Eigennutz – »Wir wollen unsere Marke stärken«, sagt Johannes Faust – auch viel gemeinnütziger Einsatz für die Region gehört, überzeugte die Zuhörer bei der Präsentation. In den kommenden Wochen werden sich bei Faust wohl noch viele Partner melden, die ihre Angebote in eins der Pakete packen lassen wollen. Georg Kümmel